

### Andacht: „Eingewoben in die Natur“

*Micha Deutschland*

**Gesamtdauer:** ca. 60 Minuten

**Grundidee:** Unterschiedliche Anwendungen gleicher „Grundandacht“ zu unterschiedlichen Altersgruppen

**Vorbereitung:** Webrahmen aus Karton, je nach zeitlichem Rahmen auch herstellbar mit den Jugendlichen



### Hintergrund:

Dieser Andachtsentwurf thematisiert das menschliche Eingewoben-Sein in Gottes Schöpfung und nimmt konkret Bezug zu den Versen aus Kolosser 1,16-17. Die Andacht lädt ein Gottes Schöpfung bewusst wahrzunehmen und darin auf Schatzsuche zu gehen. Die Andacht wurde von Dorea Schilling (Micha Deutschland) konzipiert und ursprünglich auf einer Tagung zum Thema Mission Schöpfung der VRK-Akademie, der CVJM-Hochschule und des SCM-Verlags gehalten. Aufgearbeitet wurde die Andacht von Studierenden der CVJM-Hochschule.

Weitere Informationen, praktische Ideen & Materialien zum Thema Schöpfung & Gerechtigkeit gibt es bei Micha Deutschland unter:

<https://micha-deutschland.de/materialien/>



### VERSION 1: EINGEWOBEN IN NATUR – FASZINATION/ SCHÖPFERKRAFT ENTDECKEN

---

#### 1. Ankommen & Einstimmung (5–10 Min.)

- Begrüßung draußen: „Schön, dass wir hier sind – mitten in Gottes Schöpfung.“
  - Kurze Übung: Augen schließen, bewusst atmen, Geräusche, Gerüche, Boden unter den Füßen wahrnehmen.
  - ANKOMMEN
  - **Gebet:** „Gott, wir sind hier, in deiner Schöpfung, in deiner Gegenwart. Öffne unsere Sinne und Herzen.“
- 

#### 2. Bibelimpuls

- **Lesung:** Kolosser 1,16–17 NGÜ

Denn durch ihn wurde alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, Könige und Herrscher, Mächte und Gewalten. Das ganze Universum wurde durch ihn geschaffen und hat in ihm sein Ziel. 17 Er war vor allem anderen da, und alles besteht durch ihn.

#### Alternativen:

- **Psalm 104** (Auszüge): Schöpfung als Gottes Wirken in Detail und Vielfalt.
- **Hiob 38** (Gottes Reden über die Schöpfung – "Wo warst du, als ich die Erde gründete...") - mehr poetisch und staunend.
- **Johannes 15,5** („Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“) – Bild vom Verwobensein.

#### Gedanken dazu:

- Alles ist durch Christus geschaffen - wir sind Teil dieser Schöpfung, keine Außenstehenden.
  - In ihm „hat alles Bestand“ – es gibt ein inneres Gewebe, das alles zusammenhält.
  - Wir sind nicht nur *in* der Natur, sondern *mit* ihr verwoben – biologisch, spirituell, existenziell.
  - Wir sind Teil der Schöpfung, eingewoben in Christus, der alles zusammenhält.
  - Kurze Deutung: „Diese schöpferische Kraft in uns wollen wir heute entdecken und ausdrücken.“
-



## Mission Schöpfung

### 3. Kreative Aktion: Naturweben (30 Min.)



- **Anleitung:**
  - „Ihr bekommt von mir einfache Webrahmen.“
  - „Geht für ca. 15–20 Minuten durch die Umgebung und sammelt kleine ‚Schätze‘ - Gräser, Blätter, Rinde, Federn ... achtet darauf, nichts Lebendiges zu zerstören.“
  - „Flechtet eure Fundstücke in den Webrahmen ein. Das, was ihr gestaltet, ist Ausdruck eurer Verbundenheit mit der Schöpfung – und eurer schöpferischen Kraft.“
- **Impulse (vorher oder als Kärtchen):**
  - Was spricht mich an?
  - Woran bin ich verwoben?
  - Wo entdecke ich in mir schöpferische Kraft?

### 4. Rückkehr, Austausch & Abschluss (10–15 Min.)

- **Option:** Alle Werke im Kreis auslegen oder aufhängen.
- **Austausch** (frei oder in Kleingruppen): „Was habe ich entdeckt, gestaltet, gespürt?“
- **Zusammenfassung:** „Gott hat uns hineingewoben in diese Welt. Wir sind Teil davon
- **Segen** (frei oder nach Vorlage):

„Gott, du hast uns hineingewoben in deine Welt.  
Segne unsere Sinne, unsere Hände, unsere Kreativität.  
Lass uns verbunden bleiben mit dir, mit der Schöpfung, mit dem Leben



**VERSION 2 ERGÄNZT UM JÜRGEN MOLTSMANN/ DOROTHEE SÖLLE**

**Andacht: „Verwoben mit der Schöpfung“**

---

**1. Ankommen & Einstimmung (5–10 Min.)**

- Outdoor ankommen: Augen schließen, bewusst atmen, hören, spüren.
  - **Gebet:** „Gott, wir sind hier, in deiner Schöpfung, in deiner Gegenwart. Öffne unsere Sinne und Herzen.“
- 

**2. Bibelimpuls mit theologischer Vertiefung (ca. 15 Min.)**

**Bibelstelle: Kolosser 1,16–17**

*„Denn in ihm wurde alles erschaffen – im Himmel und auf der Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare (...) Alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen. Er ist vor allem, und alles hat in ihm Bestand.“*

**Gedanken:**

- Alles ist in Christus erschaffen – und alles hat in ihm Bestand.
- Wir sind Teil der Schöpfung, eingewoben in ein großes Gewebe des Lebens.
- Nicht der Mensch ist das Zentrum, sondern Gott selbst.

**Jürgen Moltmanns ökologische Schöpfungstheologie (theozentrisches Weltbild):**

- Moltmann beschreibt, dass die Welt **nicht anthropozentrisch** gedacht werden darf (Mensch im Mittelpunkt), sondern **theozentrisch**: Gott als Mitte, Ursprung und Ziel.
- „Die Schöpfung lebt aus der schöpferischen Gegenwart Gottes, sie ist nicht nur einmal geschaffen worden, sondern wird unaufhörlich von Gott getragen und erneuert.“
- Daraus folgt: Wir sind nicht Herrscher\*innen über die Natur, sondern **Mitgeschöpfe** unter vielen – verbunden durch Gott, der alles hält.
- Dieses Denken weitet unseren Blick: von der eigenen Rolle hin zu einem respektvollen, ehrfürchtigen Leben im Netz der Schöpfung.

**Zitat Dorothee Sölle:**

*„Als ich mich ‚Mit-Schöpferin‘ nennen hörte, wurde ich mir der eigenen kreativen Kräfte bewusster, die wir ja alle haben, aber oft vernachlässigen und ignorieren.“*



## Mission Schöpfung

### Übergang:

- Wir sind Teil dieser Schöpfung – eingewoben in Gottes großes Gewebe.
- Und wir sind berufen, unsere schöpferischen Kräfte einzusetzen: nicht zerstörerisch, sondern mitgestaltend.

### 3. Kreative Aktion: Naturweben (30 Min.)

- Jede\*r erhält einen Webrahmen.
- Sammeln von Naturmaterialien (Achtsamkeit: nichts Lebendiges zerstören).
- Einflechten ins Gewebe – Zeichen für Verwobensein mit der Schöpfung und Mit-Schöpfungskraft.

### Impulse:

- Was spricht mich an?
- Wo entdecke ich mich als Teil des Gewebes?
- Wie kann ich schöpferisch zum Leben beitragen, ohne das Ganze zu zerstören?

### 4. Rückkehr, Austausch & Abschluss (10–15 Min.)

- Werke zusammenlegen oder aufhängen – ein sichtbares Bild des „Gewebes“.
- Austausch: „Was habe ich gesehen, gestaltet, gespürt?“
- Zusammenfassung: Gott als Ursprung, Mitte und Ziel. Wir sind Mitgeschöpfe und Mit-Schöpfer\*innen – getragen und verwoben in Gott.
- Auch: Zerbrechen und Verletzlichkeit der Natur (Müll, Dreck, Zerbrechen, Verdichtung). Aushalten, emotionale Berührbarkeit.

### Segen:

„Gott, du hast uns hineingewoben in deine Welt.

Segne unsere Sinne, unsere Hände, unsere Kreativität.

Lass uns verbunden bleiben mit dir, mit der Schöpfung und mit allem Leben, das du trägst.“